

Dankbarkeit wächst
wo wir leben
aus dem Bewusstsein
dass wir Empfangende sind
Gottes Spuren entdecken
in den kleinen und
großen Wundern die uns
widerfahren auf unserem Weg
und neu staunen lernen

© Hannelore Bares

*Das Reifwerden eines Christen
ist im Grunde ein Dankbarwerden.
Friedrich von Bodelschwingh*

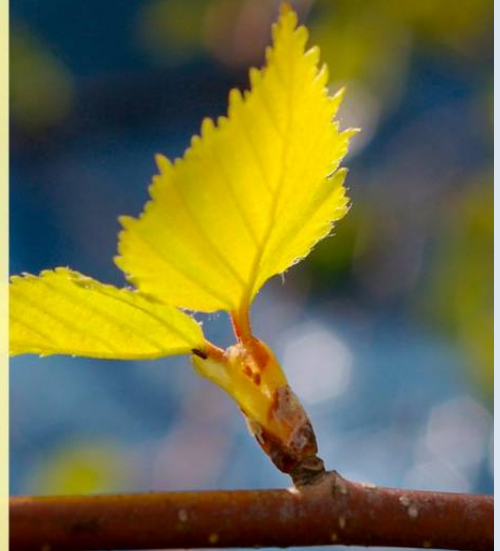


Foto: Kerstin Riemer / pixabay.com

Erntedank



In den Erscheinungszeitraum dieser Gemeindenachrichten fällt das Erntedankfest. Darum möchte ich zum Erntedank anregen, ganz besonders derer, die nicht mit Glanz und Gloria, sondern eher mit Ach und Krach durchgekommen sind.

Erntedank der einfachen Arbeiter und Angestellten: Herr, ich danke dir, dass ich im Beruf nützlich und wichtig sein konnte und dass mein Einsatz dazu beitrug, die Ernte einer brauchbaren Bilanz einzufahren.

Erntedank der Selbständigen und kleinen Unternehmer: Mit dünner Finanzdecke, dürftiger Auftragslage und der Not, gutes Personal zu finden, danken wir dir, Herr, dass wir ohne Entlassungen auskommen und für unsere Mitarbeitenden einstehen konnten.

Erntedank der Arbeitslosen: Herr, ich danke dir, dass ich nicht zerbrochen bin in dieser Krise des Für-ungeeignet-gehalten-Werdens und dass mich die Hoffnung auf bessere Zeiten und die Tatkraft, sie herbeizuführen, nicht verlassen hat.

Erntedank der Mütter, die in einer von keiner Gewerkschaft gewürdigten oder gemilderten Arbeitsbeanspruchung leben: Herr, wir danken dir, dass wir als Wirtschafterin und Erzieherin, als Krankenschwester und Lebensberaterin, als Putzfrau und Empfangsdame nicht zusammengebrochen sind, sondern aus deiner Nähe immer wieder Kraft schöpfen konnten.

Erntedank der Kranken, vielleicht Sterbenskranken und der alten Menschen: Herr, es gab Jahre, da stand der Acker unseres Lebens dürr. Wir danken dir für die Pflänzchen der Hoffnung, so dass der Keim zum Guten nicht verdorrte. Vielleicht danken andere aber auch für Jahre des Überflusses und alle sagen: hier ist die Ernte unseres Lebens, wandle sie in deinen großen Reichtum zur Fülle des Lebens.

Mit all diesen Menschen dürfen wir Gott danken. Manchen wird es – aus welchem Grund auch immer – schwerfallen Gott zu danken. Und viele Menschen auf unserer Erde können kein Erntedankfest feiern. Sie ernten nie soviel, dass sie sich wenigstens einmal am Tag sattessen können. Sie haben kaum etwas, wofür sie danken können. Deshalb wir unserer Blick an Erntedank auch dafür neu geschärft.

Ihr Manfred Wacker
© Bild: Wunibald Woerte

Sonntag 29.9.24

26. Sonntag im Jahreskreis (B)

Lesung: Num 11,25-29; Jak 5,1-6
Evangelium: Mk 9,38-43.45.47-48

Mittwoch 2.10.24

Heilige Schutzengel

Engel, gibt's die?

Von den weißgekleideten Flügelwesen
meiner Kindheit
habe ich mich längst getrennt.
Die Engel meiner Gegenwart
sehen anders aus.

Wenn ich traurig bin, begegnen sie mir
in meiner Freundin als Engel des Trostes.

Wenn ich in Not bin, stehen sie mir
in anderen Menschen
als helfende Engel zur Seite.

Und woher kommen die guten Ideen,
die mir durch den Kopf schießen,
die Lösungen zu Problemen,
die mir plötzlich einfallen?

Wer spricht da in meinem Innern zu mir?
Und wer war

in heiklen Situationen am Werk,
aus denen ich „wie durch ein Wunder“
unbeschadet hervorging?

Waren das immer nur „glückliche Zufälle“?
An so viele „glückliche Zufälle“
glaube ich nicht.

Aber ich glaube an
hilfreiche Boten Gottes,
auch wenn das bestimmt keine
weißgekleideten Flügelwesen sind.

*Gisela Baltes, www.impulstexte.de,
In: Pfarbrieftservice.de*

Freitag 4.10.24

Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

Nie ohne einander

Franziskus von Assisi – der Heilige aus dem 13. Jahrhundert bewegt bis heute Tausende von Männern und Frauen weltweit. Seine Botschaft ist zeitlos: Es geht nur im MIT-einander.

Das hört sich einfach an. Ist es aber nicht. Des Menschen höchster Traum ist: unabhängig sein; niemanden mehr benötigen; oben sein. Und sei es um den Preis höchster Einsamkeit.

Franziskus, der Kaufmannssohn, hatte – damals schon! – begriffen: Wer glaubt, alles zu haben oder zu wissen, der fragt nicht mehr. Der braucht nichts mehr. Der glaubt, sich alles leisten zu können. Bis hin zu bodenlosem Egoismus.

Dem setzt Franziskus von Assisi das freiwillige Betteln entgegen. „Könntest du mal bitte ...?“ „Wäre es möglich, mir ...?“ Das Revolutionäre daran: So spricht Gott! Nicht: Gott-Allmächtig! Nicht: Gott-Einsam! Sondern: Gott-MIT! Gott-Nicht-ohne-Dich! Franziskanisch heißt: Nie ohneeinander. Ich brauche dich. Mensch. Ob arm. Ob reich. Und dich, Schöpfung. Wir sind ein MIT-einander. Darum bin ich achtsam. Teile gern. Stecke zurück. Diene.

Bruder Paulus Terwitte, In: Pfarbrieftservice.de

Sonntag 6.10.24

27. Sonntag im Jahreskreis (B)

Lesung: Gen 2,18-24; Hebr 2,9-11
Evangelium: Mk 10,2-16

Sonntag 13.10.24

28. Sonntag im Jahreskreis (B)

Lesung: Weish 7,7-11; Hebr 4,12-13
Evangelium: Mk 10,17-30

Aus den Gemeinden



St. Aloysius

Altenderner Straße 67 • 44329 Dortmund-Derne
Tel.: 0231/2255-210

Sonntag 29.9.24

10.00 Eucharistiefeier der Kroatischen Mission

Montag 30.9.24

10.00 Eucharistiefeier der Kroatischen Mission

Dienstag 1.10.24

9.00 Hata Yoga mit der DjK
10.30 Ev. Gottesdienst im Wohn- und Pflegezentrum St. Josef
15.00 Treffen der kfd im Konferenzraum

Freitag 4.10.24

18.00 Gemeindetreff der Kolpingsfamilie

Samstag 5.10.24

17.00 Eucharistiefeier
+ Wilma Tarallo
Kollekte: für den Friedhof

Sonntag 6.10.24

10.00 Eucharistiefeier der Kroatischen Mission
17.00 Benedicat, Thema: „Wenn Kartoffeln Halleluja singen“, Hof Mertin, Bönninghauser Str. 5, Grevel

Benedicat
Gesegnete Zeit

Montag 7.10.24

10.00 Eucharistiefeier der Kroatischen Mission

Dienstag 8.10.24

9.00 Hata Yoga mit der DjK
10.30 Eucharistiefeier im Wohn- und Pflegezentrum St. Josef

Samstag 12.10.24

17.00 Eucharistiefeier
+ Wilma Tarallo
++ Waltraud und Josef Niklas
+ Maria Ludowika
+ Oswald Niklas
Kollekte: für den Friedhof

Sonntag 13.10.24

10.00 Eucharistiefeier der Kroatischen Mission

Wichtiger Hinweis für die Gottesdienstbesucher am 5. Oktober

Liebe Gemeindemitglieder,
am 5. und 6.10.2024 feiert die Türkisch-Islamische Gemeinde zu Dortmund-Derne e.V. ihr Herbstfest. Hierzu wird unter anderem der Gemeindeparkplatz benötigt. Bitte weichen Sie für die Vorabendmesse auf umliegende Parkplätze aus. Es darf auch der Parkplatz vom Bestattungshaus Rousseau genutzt werden. Alle Interessierten sind zudem herzlich eingeladen, das Herbstfest zu besuchen.

Stephanie Diekmann

www.kirche-dortmund-nordost.de

buero.aloysius-gemeinde@kirche-dortmund-nordost.de

Öffnungszeiten Büro: s. Franziskus-Gemeinde



Sommerfahrt der Kolpingsfamilie nach Heesen zur Waldbühne



„Das Wunder von Bern“ stand auf dem Programm. 40 Mitglieder der Kolpingsfamilie waren begeistert vom Musical von Sönke Wortmann. Die legendären Sprüche von Sepp Herberger „der Ball ist rund“ und „ein Spiel dauert 90 Minuten“ sowie die gefühlvolle Musik mit den Texten von Frank Ramond schafften einen einfühlsamen Rahmen innerhalb der Familiengeschichte. Nachdem „das Runde ins Eckige“ befördert war, wurde Deutschland 1954 durch das Tor von Helmut Rahn zum 3:2 gegen Ungarn Weltmeister. Nach so viel Begeisterung und mancher Erheiterung ging es zurück nach Dortmund-Derne.

Treu Kolping! Manfred Struwe





St. Bonifatius

Derner Straße 393 a • 44329 Dortmund-Kirchderne
Tel.: 0231/2255-0

Sonntag 29.9.24

9.30 Eucharistiefeier
Kollekte: für die Förderung von
Priesterberufen in Lateinamerika

Montag 30.9.24

9.00 Fit im Alter mit der DJK

Dienstag 1.10.24

19.30 Chorprobe

Mittwoch 2.10.24

16.30 MessdienerInnenstunde
19.00 Probe Bläsergemeinschaft

Samstag 5.10.24

15.00 Messfeier anlässl. der Hochzeit von
Mia Baum u. Daniel Kühlkamp

Sonntag 6.10.24

9.30 Wort-Gottes-Feier mit Vorstellung
der Erstkommunionkinder
Kollekte: für die Aufgaben der
Gemeinde
17.00 Benedicat, Thema: „Wenn Kartoffeln
Halleluja singen“, Hof Mertin,
Bönninghauser Str. 5, Grevel

Benedicat
Gesegnete Zeit

Montag 7.10.24

9.00 Fit im Alter mit der DJK

Dienstag 8.10.24

19.30 Chorprobe

Mittwoch 9.10.24

16.30 MessdienerInnenstunde
19.00 Probe Bläsergemeinschaft

Donnerstag 10.10.24

15.00 Eucharistiefeier
15.30 Seniorencafé

Samstag 12.10.24

13.00 Messfeier anlässl. der Hochzeit von
Katharina Ruikis u. Rafael Kawka

Sonntag 13.10.24

9.30 Eucharistiefeier
Kollekte: für die Aufgaben der
Gemeinde

Wort-Gottes-Feier an Erntedank

Liebe Gemeindemitglieder,
besonders herzlich laden wir für den
6.10.2024 zur gemeinsamen Wort-Gottes-
Feier anlässlich des Erntedankfestes ein.
Während der Feier werden sich die neuen
Erstkommunionkinder vorstellen und den
Gottesdienst mitgestalten.

Auch Sie können neben der aktiven Teilnah-
me zur Gestaltung beitragen, indem Sie
etwas aus der Natur oder Lebensmittel mit-
bringen. Dabei kann es sich um Fundstücke
bei Spaziergängen, etwas vom Garten oder
Balkon, um geerntetes Obst oder Gemüse
oder auch gekaufte Lebensmittel handeln.
Unser Ziel ist es, die reichhaltige Schöpfung
Gottes anschaulich darzustellen.

Vielen Dank für die Mithilfe!

Isa Rekus und Wiebke Mette

www.bonifatius-kirchderne.de

buero.bonifatius-gemeinde@kirche-dortmund-nordost.de

Öffnungszeiten Büro: s. Franziskus-Gemeinde



Große Spendenbereitschaft

Im Namen des Gast-Hauses bedanken wir uns herzlich für die großzügigen Spenden



er von 1987 bis zur Pandemie 2020 die Tuba. Er ließ keine Probe aus und war auch bei den Aufführungen immer dabei. Dass er auf Grund gesundheitlicher Probleme das Instrument beiseite legen musste, bedauert er noch immer. Doch, wie er bei seiner Geburtstagsfeier äußerte, blickt er mit guten Erinnerungen auf die über 30 Jahre des gemeinsamen Musizierens zurück. Die Bläsergemeinschaft überreichte ihm zu seinem Ehrentag eine goldene Tuba-Anstecknadel mit den besten Wünschen für die nächsten Lebensjahre.

Jürgen Zeglarski

von Handtüchern, Hygieneartikeln und einigem mehr, die bei uns in St. Bonifatius abgegeben wurden. Der gesamte Vorraum der Kirche und letztlich ein großer Kofferraum waren gut gefüllt mit den zahlreichen Gütern.

Schön, dass die Handtücher so noch einen weiteren guten Zweck erfüllen und toll, dass der Gedanke, anderen Gutes tun zu wollen, hier so stark sichtbar werden konnte!

Die Tuba wird 90

Am 14.9.2024 lud unser langjähriger Tubist Josef Schütz Verwandte und Freunde zur Feier seines 90. Geburtstages ein. Josef war ein Mann der ersten Stunde. Als Gründungsmitglied unserer Bläsergemeinschaft spielte





Franziskus-Gemeinde

Gleiwitzstraße 283 • 44328 Dortmund-Scharnhorst

Telefon: 0231/2255-0

Sonntag 29.9.24

Caritassonntag

„Frieden beginnt bei mir“

10.30-12.30 Bücherei

11.00 Eucharistiefeier mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder

Kollekte: für die Caritas

Dienstag 1.10.24

9.00 Eucharistiefeier

9.30 Frühtreff

12-13 Iss Wat

16-17 Bücherei

Mittwoch 2.10.24

9.30 Fit im Alter

15.00 Frauenkreis

18.00 Pfadfinder: Juffis

19.30 Pfadfinder: Scouts

Samstag 5.10.24

18.30 Wort-Gottes-Feier

Sonntag 6.10.24

Franziskusfest

10.30-12.30 Bücherei

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte:
für den Jordan-
Treff

**anschl. Gespräche und Begegnung
in der Kirche mit Impressionen aus
Assisi**

17.00 Benedicat, Thema: „Wenn Kartoffeln
Halleluja singen“, Hof Mertin,
Bönninghauser Str. 5, Grevel

PACE e BENE -
FRIEDEN und HEIL

Franziskus-Sonntag
6.10.2024



Dienstag 8.10.24

9.00 Eucharistiefeier

9.30 Frühtreff

12-13 Iss Wat

16-17 Bücherei

Mittwoch 9.10.24

9.30 Fit im Alter

16.00 Club 97

18.00 Pfadfinder: Juffis

19.30 Pfadfinder: Scouts

Donnerstag 10.10.24

10-12 Offene Kirche

13.30 Seniorenclub:

Gemeinsames Mittagessen

18.00 Pfadfinder: Wölflinge

19.30 Pfadfinder: Rover

Freitag 11.10.24

9.30 Kindergartengottesdienst

15.00 Gottesdienst mit Krankensalbung

Samstag 12.10.24

18.30 Wort-Gottes-Feier

Sonntag 13.10.24

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: für das Familienzentrum
Franziskus

„Durch diese heilige Salbung...“

Auch in diesem Jahr gibt es in der Franziskus-
gemeinde wieder einen Gottesdienst mit
Krankensalbung. Zu diesem Stärkungsgot-
tesdienst laden wir ein am

Freitag, 11. Oktober 2025, 15 Uhr

in die Franziskuskirche. Anschließend laden
wir ein zu einem gemütlichem Beisammen-
sein bei Gebäck und Kaffee.

Ihre Caritaskonferenz

Benedicat
Gesegnete Zeit

www.franziskusgemeinde.de

buero.franziskus-gemeinde@kirche-dortmund-nordost.de

Öffnungszeiten Büro: Mo - Do 10.00 - 12.00



50 Jahre... - Herzlichen Dank!

Vor 50 Jahren wurde das Franziskuszentrum gebaut, und vor 50 Jahren übernahm Brigitte Maaß den Aufbau und die Leitung der Gemeindebücherei.

Ein halbes Jahrhundert lang investierte sie – mit tatkräftiger Unterstützung ihres Ehemanns Wilfried – Arbeitszeit und Ideen in dieses Projekt. Unvergessen sind die Buchausstellungen, die jedes Jahr im November stattfanden. Anerkennungen aus Paderborn erhielt die Bücherei u. a. wegen der Gestaltung des „Schaufensters“ zum Eingang ins Zentrum hin. (Das dekoriert Brigitte bis jetzt noch.) Mannigfaltige Dekorationen wurden selbst hergestellt, Spiele repariert und wieder vervollständigt, die Bücherräume vom gesamten Team gestrichen... Auch sonst brachte sich die Bücherei unter Brigittes Leitung ins Gemeindeleben ein. Begehrt waren z. B. die Leckereien am Fischstand bei den Weihnachtsmärkten. Für die sorgte das Ehepaar Maaß, bis Corona den Veranstaltungen ein Ende bereitete.

Demnächst ziehen „Maaßens“ um, und allein schon wegen der räumlichen Entfernung legt Brigitte die Mitarbeit nun nieder. Das Bücherei-Team dankt ihr von gan-

zem Herzen. Natürlich hoffen wir, dass wir sie doch noch ab und an zu sehen kriegen.

Und nicht nur das Bücherei-Team möchte „Danke“ sagen, sondern auch die Gemeindeleitung, also der Gemeindevorstand mit dem Pfarrbeauftragten, denn dieses halbe Jahrhundert Arbeit hat ja auch das Zentrum belebt, hat Menschen in das Franziskuszentrum geführt und war in seiner Funktion für die Menschen in diesem Stadtteil da. Frau Maaß' Engagement hat geholfen, die Idee der Franziskus-Gemeinde „mitten unter den Menschen zu sein“ zu verwirklichen.

Somit: Herzlichen Dank im Namen des Gemeindevorstandes, des Bücherei-Teams und von Stefan Kaiser (Pfarrbeauftragter).

PACE e BENE - FRIEDEN und HEIL

Franziskus-Sonntag

6.10.2024

Herzliche Einladung zum

**Festgottesdienst
um 11 Uhr**

und anschließend zu
Gespräch

& Begegnung
in der Kirche

bei

Wein & Saft,

Trauben, Brot & Käse

und Impressionen aus Assisi





St. Immaculata

Westholz 40 • 44328 Dortmund-Scharnhorst

Telefon: 0231/231362

Dienstag 1.10.24

10.30 Fit im Alter mit der DJK, Gruppe 1
15.30 Fit im Alter mit der DJK, Gruppe 2
17.30 Ökumenischer Chor

Mittwoch 2.10.24

13.00 Stilles Gebet
14.00 Rosenkranz
15.00 Eucharistiefeier
15.30-17.00 Gemeinschaftskreis:
Spielenachmittag

Donnerstag 3.10.24

18.00 Jugendgruppe

Freitag 4.10.24

Es findet kein Friedensgebet statt!

Samstag 5.10.24

10.00-12.00 Vorbereitungstreffen der
Kommunionkinder im Gemeindehaus

Sonntag 6.10.24

9.30 Eucharistiefeier
Vorstellung der neuen
Erstkommunionkinder
JA + Herbert Potkowa
Kollekte: für die Gemeinde
10.30 Sonntagstreff nach dem Gottesdienst
17.00 Benedicat, Thema: „Wenn Kartoffeln
Halleluja singen“, Hof Mertin,
Bönninghauser Str. 5, Grevel

Dienstag 8.10.24

10.30 Fit im Alter mit der DJK, Gruppe 1
15.30 Fit im Alter mit der DJK, Gruppe 2
17.30 Ökumenischer Chor

Mittwoch 9.10.24

13.00 Stilles Gebet
14.00 Rosenkranz
15.00 Eucharistiefeier
15.30 Seniorentreff: „Quiz: 75 Jahre
Deutschland“

Donnerstag 10.10.24

17.00 Friedensgebet
18.00 Jugendgruppe

Samstag 12.10.24

15.00 Trauung des Brautpaares
Denis Suchon und Sabrina Otto

Veränderungen im Kirchenvorstand



Nach dem Ausscheiden von Florian Weißberg, der wegen eines Wohnungswechsels leider nicht mehr im Kirchenvorstand arbeiten konnte,

hat sich Dr. Hans-Jürgen Schlinkert bereit erklärt, die Vakanz zu schließen. Wir freuen uns, ihn als neues Mitglied im Kirchenvorstand begrüßen zu dürfen.

Andreas Mallmann

www.kirche-dortmund-nordost.de

buero.immaculata-gemeinde@kirche-dortmund-nordost.de

Öffnungszeiten Büro: s. Franziskus-Gemeinde



Einem Geheimnis auf der Spur...

... waren 35 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 6. September. Bei einem Besuch im Museum der Westfälischen Salz-



welten in Bad Sassendorf erfuhren sie alles über das „Weiße Gold“ und seine Bedeutung für uns Menschen auf „begreif-bare“ und „schmeck-bare“ Art und Weise. Im Anschluss



führte der Weg nach Uelde, wo in der Gaststätte „Uelder Bahnhof“ zwischen Speisen gewählt werden konnte wie „Passagier-abteil“, „Blinder Passagier“, „Bahnschwelle“,

„Vagabundenfahrgast“, „Schienenkrüstchen“, „Dampflok“ und „Emma“. Gut gelaunt ging es danach wieder zurück nach Scharnhorst.

Spielen macht Spaß!

Am Mittwoch, 2.10.2024, von 15.30 bis 17.00 Uhr lädt der Gemeinschaftskreis St. Immaculata alle, die Gesellschaftsspiele lieben, bei Kaffee und Kaltgetränken zu einem geselligen Nachmittag ins Pfarrheim ein.

Erntedank-Gottesdienst

Am 6. Oktober um 9.30 Uhr feiern wir unseren Erntedank-Gottesdienst. Wir laden deshalb herzlich dazu ein, als Erntegaben z. B. Gemüse und Obst, Reis und Nudeln mitzubringen und vor dem Gottesdienst vor den Altar zu legen; besonders gefragt sind auch in diesem Jahr Kaffee, große Konserven, Zucker, Salz, Brühen und Öl. Auf leicht verderbliches Gemüse und Obst verzichten Sie bitte - diese Dinge sind nur schwer zu verarbeiten. Ihre Gaben werden anschließend für Bedürftige an die Suppenküche Kana zur Weiterverarbeitung bzw. zur Weitergabe an die Dortmunder Tafel abgegeben.

Seniorentreff

Am Mittwoch, 9.10.2024, findet wieder unser Seniorentreff statt. Er beginnt um 15 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche; anschließend sind alle eingeladen zum gemütlichen Kaffeetrinken ins Pfarrheim. Wir „quizen“: 75 Jahre Deutschland.



St. Johannes Baptista

Weriboldstr. 8 • 44319 Dortmund-Kurl

Tel.: 0231/281630

Sonntag 29.9.24

9.30 Eucharistiefeier
++ Ehel. Manfred und Marianne
Westermann
+ Brunhilde Schulte
Kollekte: für die Förderung von
Priesterberufen in Lateinamerika

Mittwoch 2.10.24

10.30 Wort-Gottes-Feier
im Seniorenhaus „Kurler Busch“
15.30-17.30 Offene Kirche

Donnerstag 3.10.24

Die Eucharistiefeier um 8.30 Uhr entfällt.

Freitag 4.10.24

10-12 Offene Kirche
16.00 Wort-Gottes-Feier zum Erntedank
in der Krankenhaus-Kapelle

Sonntag 6.10.24

Erntedank

9.30 Eucharistiefeier
JA + Werner Arnskötter
++ Ehel. Manfred und Marianne
Westermann
+ Max Reichert
+ Ernst Schultze
Kollekte: für die Kirchengemeinde
17.00 Benedicat - Gesegnete Zeit
Thema: „Wenn Kartoffeln Halleluja
singen“, Hof Mertin, Bönninghauser
Straße 5, Grevel

Benedicat
Gesegnete Zeit

Mittwoch 9.10.24

15.30-17.30 Offene Kirche

Donnerstag 10.10.24

8.15 Rosenkranzgebet
8.30 Eucharistiefeier

Freitag 11.10.24

10-12 Offene Kirche

Sonntag 13.10.24

9.30 Eucharistiefeier
+ Emmi Hülsmann
Kollekte: für die Kirchengemeinde

Erstkommunionvorbereitung

Zu einem ersten Treffen sind die Kinder am
1. Oktober um 17.00 Uhr ins Johanneshaus
eingeladen.

Erntedank

Am 6. Oktober feiern wir den Erntedank-
Gottesdienst. An diesem Tag sammeln wir
auch wieder für die Kana-Suppenküche. Fol-
gende Spenden werden benötigt: Kaffee,
große Konserven, Zucker, Maggi, Salz, ge-
trocknete Hülsenfrüchte. Vielen Dank für Ihre
Unterstützung!

Caritas-Konferenz

Die nächste Zusammenkunft findet am 7.
Oktober um 19.00 Uhr statt.

www.katholische-kirchengemeinde-kurl.de
buero.joh-baptista-gemeinde@kirche-dortmund-nordost.de
Öffnungszeiten Büro: Mi 15.30 -17.30 und Fr 10.00 - 12.00



Impressionen vom Kurler Volksfest





St. Michael

Michaelstraße 2 • 44329 Dortmund-Lanstrup

Telefon: 0231/29594

Sonntag 29.9.24

Gemeindefest

- 11.00 Eucharistiefeier
Kollekte: für die Förderung von
Priesterberufen in Lateinamerika

Sonntag 6.10.24

Erntedank

- 11.00 Ökumenischer Gottesdienst
Hof Lüning, Am Burhag 51
Kollekte: für die Kirchengemeinde
- 17.00 Benedicat - Gesegnete Zeit
Thema: „Wenn Kartoffeln Halleluja
singen“, Hof Mertin, Bönninghauser
Straße 5, Grevel

Benedicat
Gesegnete Zeit

Mittwoch 9.10.24

- 14.00 Eucharistiefeier
Stärkungsgottesdienst
Gemeinschaftsmesse der Senioren

Sonntag 13.10.24

- 11.00 Wort-Gottes-Feier
+ Hedwig Eul
Kollekte: für die Kirchengemeinde
- 16.00 Stunde der Kirchenmusik

Gemeindeversammlung

Nach dem Gottesdienst am 29. September
findet in unserer Kirche eine Gemeindever-
sammlung statt.

Stärkungsgottesdienst

„Du salbst mein Haupt mit Öl...“ (Psalm 23)
Wir laden ein zu einer Messfeier mit Spen-
dung der Krankensalbung. Dieser Stär-
kungsgottesdienst findet statt im Rahmen
unseres Seniorennachmittags **am Mittwoch,
9. Oktober, um 14.00 Uhr**. Anschließend
laden wir zur Weiterfeier bei Kaffee und Ku-
chen ins Pfarrheim ein.

**Bitte beachten Sie die aus diesem Anlass
geänderte Anfangszeit der Messe!**

Ihre Caritas-Konferenz

kfd

Die kfd lädt herzlich ein zu „CRIME AND
WINE“ am 11. Oktober um 19.00 Uhr im
Pfarrheim. Karten zum Preis von 10,- € gibt
es bei Silvia Lüning und in der Michael-
Apotheke.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist vom 30.9. bis 11.10.2024
nicht besetzt. In dringenden Angelegenhei-
ten wenden Sie sich bitte an ein weiteres
Pfarrbüro in unserem Pastoralen Raum.



www.sankt-michael-lanstrop.de

büero.michael-gemeinde@kirche-dortmund-nordost.de
 Öffnungszeiten Büro: Di 8.30 - 11.30 und Fr 16.00 - 17.00



DPSG-Leiterfahrt



Ende der Sommerferien hat sich das Leitungsteam zu einem gemeinsamen Arbeitswochenende getroffen.

In Hagen auf dem Hamperfeld, in einer tollen Umgebung und bei super Wetter, haben wir uns verschiedenen Fragen zum Thema „Motivation und Gruppendynamik“ gestellt. Außerdem standen auf dem Programm die Jahresplanung und das Sommerlager 2025. Am Lagerfeuer und bei viel frischer Luft haben wir natürlich auch viel Spaß gehabt.



Jugendarbeit ist wie ein Marathon: von langer Dauer, herausfordernd, und manchmal fragt man sich, warum man überhaupt damit angefangen hat. Aber dann sieht man die Kids und Jugendlichen wachsen und weiß: „Es lohnt sich!“

Susanne Preisendanz

Regelmäßige Termine

Hauskommunion: einmal im Monat nach Absprache, Anmeldung im Pfarrbüro

ISS WAT: donnerstags 12.00 Uhr

Liederlicher: donnerstags 19.30 Uhr

DPSG Jungpfadfinder: montags 18.00 Uhr

DPSG Pfadfinder: montags 19.00 Uhr

DPSG Biber: mittwochs 17.00 Uhr

DPSG Wölflinge: mittwochs 18.00 Uhr

Gemeindefest 2024
Wir feiern St. Michael

St. Michael
Kirche Lanstrop St. Michael
Kirche Dortmund-Nordost

Sonntag, 29.09.2024

- 11.00 Uhr**
Festgottesdienst unter Mitwirkung der Liederlicher
- 12.15 - 15.45 Uhr**
Kleiderbörse des Fördervereins Kita St. Michael
- Ab 12.30 Uhr**
Mittagessen für jeden Geschmack: Gulaschsuppe, Würstchen und vegetarische Gemisbefrikadellen vom Grill und Puddingbar
- Ab 13.30 Uhr**
Kinderprogramm mit Spielen für kleine und größere Kids betreut von den Pfadfindern und der Kita
- Ab 15.00 Uhr**
Kaffee und Kuchen im Café St. Michael
- 16.30 Uhr**
Stockbrot am Lagerfeuer
- 17.00 Uhr**
Preisübergabe an den Gewinner des Familienquiz
- 18.00 Uhr**
Mittagskonzert mit dem MGV Frohain
- Bis 20.00 Uhr**
lassen wir unser Fest ausklingen

Familienquiz zur Gemeinde um einen attraktiven Preis



St. Petrus Canisius

Kühlkamp 11 • 44319 Dortmund-Husen
Telefon 0231/281220 • Fax 0231/5630845

Sonntag 29.9.24

Caritassonntag

„Frieden beginnt bei mir“

11.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Kollekte: für die Aufgaben
der Caritas

Montag 30.9.24

17.00-18.30 Kindertreff (7-12 J.)
18.30-20.00 Jugentreff (13-18 J.)

Donnerstag 3.10.24

17.00 Vorstandssitzung der Kolpingfamilie
im Canisius-Haus

Freitag 4.10.24

8.30 Schulgottesdienst der Roncalli-
Grundschule

Sonntag 6.10.24

Erntedanksonntag

11.00 Wort-Gottes-Feier, gestaltet vom
Kindergarten ohne Kommunionaus-
teilung
+ Mathilde Grundmann
Kollekte: für die Kirchengemeinde
17.00 Benedicat, Thema: „Wenn Kartoffeln
Halleluja singen“, Hof Mertin,
Bönninghauser Str. 5, Grevel

Benedicat
Gesegnete Zeit

Montag 7.10.24

17.00-18.30 Kindertreff (7-12 J.)
18.30-20.00 Jugentreff (13-18 J.)

Freitag 11.10.24

Herz-Jesu-Freitag

8.30 Eucharistiefeier mit sakramentalem
Segen, Frauengemeinschaftsmesse
++ der Fam. Kroll, Kuklok u. Krohn

Samstag 12.10.24

18.00 Eucharistiefeier, anschl. Königsball

Sonntag 13.10.24

11.00 Eucharistiefeier
++ Ehel. Margrit und Erich Pawlak
+ Noah Rohkamm
Leb. und ++ der Fam. Nierrth und
Thiemeyer
Kollekte: für die Kirchengemeinde

Erntedanksonntag



Am 6.10.2024 um 9.30 Uhr lädt der Kinder-
garten St. Petrus Canisius zu einem Wort-
gottesdienst zum Thema: „Noah und die
Sinflut“ ein. Wir freuen uns auf viele Besu-
cher, die mit uns diesen Wortgottesdienst
feiern werden.

© Ute Quaing

www.petrus-canisius-husen.de

büero.petrus-canisius-gemeinde@kirche-dortmund-nordost.de
Öffnungszeiten Büro: Di 14.30 - 16.30 und Fr 9.00 - 11.00



© Jonas Heidebrecht

Herzlich Willkommen!

Um Punkt 9 Uhr wurde das Schultor geöffnet, und unsere neuen Erstis mit Familien wurden mit bunten Spalierbändern begrüßt. Frau Krafft hieß alle neuen und „alten“ Roncallis und Gäste herzlich Willkommen.

Direkt im Anschluss fand für unsere ABC-Schützen auf unserem Schulhof, unter freiem Himmel bei strahlendem Sonnenschein, der Einschulungsgottesdienst „In Gottes Hand geborgen“ statt. Ganz zu Beginn des Gottesdienstes verriet Vikar Schütte, dass er genauso aufgeregt wie die Kinder sei. Eine Patenklasse der Erstis zeigte, was unsere Hände alles können und machen.



Passend dazu sangen alle Anwesenden „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“. Während der Schnuppertage bastelten die neuen Schulkinder einen Papierabdruck ihrer Hände. Diese Hände wurden dann heute in eine große Hand geklebt, um Gottes Versprechen, dass er immer für uns da ist, sichtbar zu machen. Mit den Fürbitten baten die zwei Roncallis, eine Lehrerin und ein Vater, dass Gott unsere Erstis mit seiner guten Hand begleiten und halten soll. Nach dem gemeinsamen Gebet segnete Vikar Schütte die neuen Schulkinder, und dann sangen alle zum Abschluss „Gottes Liebe ist so wunderbar“.

Dann folgte die Einschulungsfeier. Die Fördervereinsvorsitzende Frau Marzian stellte kurz die Arbeit des Fördervereins vor. Unser Kinderparlament erklärte den Erstis, warum es so wichtig ist, dass es eigentlich an jeder Schule ein Kinderparlament geben sollte.

Die Klassen 2a und 2b sangen und tanzten zu den „verliebten Zahlen“, die die Erstis auf jeden Fall auch bald kennenlernen werden.

Mit Boomwhackers begleitete die Klasse 4a das Lied „Flowers“ rhythmisch, alle waren sehr begeistert und klatschten gern mit.

Anschließend war es endlich soweit, und die neuen Roncallis gingen mit ihren Lehrerinnen in ihre Klassenräume und erlebten ihre allererste Unterrichtsstunde als neues Schulkind.

Wir wünschen allen Roncallis einen schönen Start in das neue Schuljahr.

Fee Herlitschke, Roncalli-Grundschule

Wort-Gottes-Feier-Leiter*innen treffen sich im Haus Wenge

Am 29. August 2024 traf sich ein großer Teil der Wort-Gottes-Feier-Leiter*innen zusammen mit Stefan Kaiser, dem Leiter des Pastoralen Raums, und dem neuen Gemeindeassistenten Thomas Janocha zu einem gemütlichen Abend mit leckerem mitgebrachtem Buffet im Haus Wenge in Lanstrop um sich über die Arbeit und Erlebnisse im letzten Jahr auszutauschen und sich intensiver kennen zu lernen.

Andreas Mallmann



Die Kirche Dortmund-Nordost 2030 – Ergebnisse vom Tag der Gremien und von der GPGR-Klausur

Wie könnte ein mögliches Bild der Kirche Dortmund Nordost im Jahre 2030 aussehen? Woran würden die Menschen in unserem Stadtbezirk merken, dass hier Christen leben? Was würden die Menschen sagen, warum es gut ist, dass Christen hier wirken?

Mit diesen Fragen haben sich verschiedene Ehrenamtliche aus allen Gremien unseres Pastoralen Raumes und auch der Gesamtpfarrgemeinderat an unterschiedlichen Tagen befasst. Theologische Grundlagen und damit Fundament all unserer Überlegungen für die Zukunft der Kirche im Dortmunder Nordosten ist der Gedanke, dass das Handeln an und für notleidende Menschen Herzstück jeglichen kirchlichen Handelns ist. Im Lukas-Evangelium heißt es: „Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist euch nahe“ (Lk 10,9). Damit ist diakonisches Handeln an und für die Menschen Verwirklichung des Reiches Gottes.

Dieser Gedanke folgte und folgt letztlich als Teilaspekt dem Motto des Pastoralen Raumes „Segen sollst du sein“.

Damit ist klar, dass wir im Pastoralen Raum einen diakonischen Schwerpunkt setzen sollten, damit genau dieses Reich Gottes zu den Menschen kommt. Als diakonischen Schwerpunkt ist das Thema Einsamkeit für unseren Pastoralen Raum durch den GPGR

gesetzt worden. Wir glauben, dass Einsamkeit DIE soziale Frage unserer Zeit ist. Als Christinnen und Christen werden wir dadurch erkennbar, dass wir bereits vorhandene Angebote zu diesem Thema (Z. B. Iss-Wat, Seniorengottesdienste mit Kaffeetrinken, das Wandelbare-Waffelcafé und vieles mehr) weiterentwickeln sowie neue Angebote schaffen, bei denen Menschen in Kontakt kommen. Dies wollen wir fördern und ausbauen.

Auch wollen wir weiter von unserem Glauben Zeugnis ablegen. Besonders jungen Menschen wollen wir auf unterschiedlichste Art und Weise verschwenderisch, also aus der Fülle heraus, von dieser Botschaft erzählen. Wie im Gleichnis vom Sämann wollen wir aussäen und Gott vertrauen, dass sein Wort Wurzeln schlägt, egal, wie das dann aussieht. So wurde das Thema „Junge Menschen“ als unser missionarischen Schwerpunkt vom GPGR beschlossen. Dabei brauchen junge Menschen für ihre Spiritualität spezielle Formate, die sie auch selber mit entwickeln sollten. Wir wollen jungen Menschen um derentwillen intensiver begegnen, ihnen das Wort Gottes mit auf den Weg geben, jedoch nicht, um sie für Gemeindeaktivitäten zu rekrutieren. Das Gesäte kann nur aufgehen, wenn es nicht verzweckt wird.

Auch träumen wir von einem „Geistlichen Ort“ in unserem Pastoralen Raum. Die Kirche Dortmund-Nordost hat bis 2030 einen ver-

lässlichen Ort, an dem ich an einem Tag in der Woche von morgens bis abends einen Ort des Gebets, der Spiritualität und der Begegnung habe. Damit wollen wir schon in naher Zukunft beginnen, ohne dass Ort, Zeit und Wochentag in Stein gemeißelt sind. Wir wollen es einfach erproben.

Zudem träumen wir auch davon, gemeinsame Feiern zu gestalten, in denen Christinnen und Christen zusammenkommen, wo sie spüren, dass wir viele sind und als Pastoraler Raum diesen Stadtteil durchdringen. Darum wollen wir einmal im Jahr mit allen gemeinsam Eucharistie feiern. Und neben gemeinsamen Feiern erfreuen wir uns auch der liturgischen Vielfalt im Pastoralen Raum.

Ein für uns wichtiger Punkt ist auch die stärkere Kooperation, besonders wenn es um die Finanzen geht. Im Rahmen des Immobilienkonzeptes wollen wir gemeinsam schauen, wie wir uns mit unseren Gebäuden so aufstellen, dass sie auch in Zukunft verlässlich finanziert werden können. Hier besteht massiver Handlungsdruck. Auch denken wir innerhalb der Immobilienstrategie bereits aus der Perspektive des Pastoralen Raumes. Es ist sinnvoll, dass auch die Finanzen aus dieser Perspektive gedacht werden, damit das, was dann 2030 da sein wird, verlässlich von und mit allen finanziert wird. Es geht

dann auch nicht mehr darum, welche Gemeinde wie finanziert wird, sondern wie die pastoralen Schwerpunkte, die Angebote für die Menschen vor Ort, die wir als Pastoraler Raum als unsere Aufgaben ansehen, von allen überall finanziert werden. Nur gemeinsam können wir für alle wirtschaften und solidarisch sein. Bleiben wir vereinzelt, werden die einen untergehen und wenige andere sich so konsolidieren, dass zwar Gebäude stehen, aber pastorale Initiativen sterben. Wir glauben also, dass die Kirche Dortmund-Nordost nur mit einer gemeinsamen Geld- und Finanzpolitik, also einem gemeinsamen Kirchenvorstand, weiter als Gemeinschaft zusammenwächst. Dadurch wird auch die Gremienarbeit vereinfacht und es ist die Voraussetzung für einen zukunftsorientierten Umgang mit den finanziellen Mitteln. Besonders dieser Punkt soll in der kommenden Zeit im Finanzausschuss und in den Kirchenvorständen beraten werden.

All diese Themen werden nun weiter in den Gremien bearbeitet und diskutiert, wobei die Pastoralen Schwerpunktsetzungen bereits durch den Gesamtpfarrgemeinderat beschlossen wurden. Ich stehe gerne für Rückfragen und Erläuterungen zur Verfügung – melden Sie sich gern!

Stefan Kaiser



Derzeitige Lage der Kitas

Seit mehreren Jahren sind die Kitas unserer Kirchengemeinden in der Trägerschaft der Kita gGmbH. Dieser Schritt wurde ergriffen, um der immer herausfordernder werdenden Verwaltung und Betreuung der Einrichtungen gerecht zu werden, die die Kapazitäten und das Know How in den Kirchengemeinden vor Ort überschritten hatten. Des Weiteren sollte durch die Bündelung der Trägerschaften in der Kita gGmbH die Wirtschaftlichkeit sichergestellt werden.

Heute zeigt sich ein erschreckendes Bild für alle Einrichtungen. Die geltenden Regelungen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) reichen weder personell noch finanziell aus, um einen reibungslosen Kita-Alltag gewährleisten zu können. Schon jetzt kommt es in allen Kitas in unserem Pastoralen Raum durch den herrschenden Personalmangel immer wieder zu personellen Engpässen und Einschnitten in der pädagogischen Gestaltung bis hin zur Notbetreuung oder auch zeitweiser kompletten Schließung, da eine Betreuung nicht mehr gewährleistet werden kann.

Eine Studie hat nun auch belegt, dass die aktuellen finanziellen Mittel nicht ausreichen, um langfristig den Betrieb der Einrichtungen aufrecht zu erhalten. Eine Überarbeitung des KiBiz ist bereits angekündigt, jedoch ist es bislang nicht klar, wann mit dieser gerechnet werden kann, noch wie diese aussehen wird. Durch die angespannte Lage muss die Kita gGmbH Maßnahmen ergreifen, die den lau-

fenden Betrieb sicherstellen sollen. Diese haben auch direkte Auswirkung auf die Einrichtungen in unserem Pastoralen Raum. Diese umfassen:

- Eine Anpassung der Personalstunden. Sofern es in einer Kita noch Personalstunden gibt, die über der Berechnung des KiBiz liegen, müssen diese damit rechnen, dass Mitarbeitende in eine andere Einrichtung versetzt werden, um den Personalschlüssel auszugleichen. Des Weiteren werden keine Integrationskräfte eingestellt, die über den geltenden Personalschlüssel hinausgehen. Dieses bedeutet, dass eine qualitative pädagogische Förderung noch schwieriger wird zu gewährleisten.
- Daraus resultiert auch, dass Zusatzangebote über das Grundbetreuungsangebot hinaus eingeschränkt oder komplett gestrichen werden müssen.
- Des Weiteren wird die Zusammenarbeit mit Personaldienstleistern (Zeitarbeitsfirmen) aufgekündigt, da diese zu hohe Kosten verursachen. Auch hierdurch wird die Personalsituation nochmals verschärft.
- Zuletzt werden bauliche Maßnahmen nur noch ergriffen, wenn eine akute Gefahr für Kinder und Personal besteht.

Sie können sich vorstellen, dass diese Situation sowohl beim Kita-Personal als auch bei

der Elternschaft für Unmut, Unsicherheit und Besorgnis sorgt, was die Zusammenarbeit und den Kita-Alltag zusätzlich belasten.

Die katholischen Kitas in unserem Pastoralen Raum (einschließlich der beiden Kitas in Trägerschaft des Caritas-Verbandes) sind seit ihrer Gründung wichtige Kooperationspartner und Orte des gelebten Glaubens und der Glaubensverkündigung durch die liebevolle Zuwendung der Erzieherinnen und Erzieher zu jedem einzelnen Kind. Uns als Kirchengemeinden sollte daher das Wohlergehen der Kinder und des Kita-Personals sehr am Herzen liegen. Gerade jetzt, angesichts der kirchlichen Situation hier vor Ort mit all ihren großen Veränderungen und Herausforderungen, werden die Kitas ein immer wichtiger werdender Ort des Glaubens und ein Gesicht von Kirche werden. Schon heute ist für die meisten Kinder als

auch Eltern die Kita der einzige Bezugspunkt zur Kirche. Ich möchte daher an uns alle appellieren, einander beizustehen und sich gegenseitig zu stärken. Dies ist unsere Aufgabe als Christinnen und Christen: sich dem anderen und Notleidenden in Nächstenliebe zuzuwenden.

Ich hoffe sehr, dass sich die akute Lage durch eine baldige Überarbeitung des KiBiz entschärfen wird, jedoch befürchte ich, dass die Kitas auch langfristig unter Fachkräftemangel und systemischen Auflagen zu leiden haben. Seien wir also gemeinsam auf dem Weg mit einem offenen Blick füreinander, damit die Zusammenarbeit zwischen Kitas und Kirchengemeinden zur Bereicherung und Ausdruck des gegenseitigen Anerkennens und nicht zur Belastung wird.

Alexander Steinhausen

LIBORIANUM

Kirche - Kunst - Verkündigung

16. zertifizierte Qualifizierung zum/zur Kirchenführer/in

Samstag, 15.11.2024 - Sonntag, 16.11.2024 und 4 weitere Module (bis April 2025)

Sie interessieren sich für Kirchen, sind begeistert von Ihrer Kirche oder Kapelle und möchten diese Begeisterung weitergeben?

Sie sind Lehrer/in oder Gemeindeferent/in und suchen neue Zugänge zu religiösen Erfahrungen im Unterricht oder in der Katechese?

Dann laden wir Sie ein, Kirchenführer/in im Erzbistum Paderborn zu werden!

Kosten: 700 EUR für 5 Wochenenden inkl. Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung und weitere Informationen: <https://www.liborianum.de/programm/p01pbqa10a>

DJK Boule-Turnier 2024

Die Boule-Gruppe der DJK Eintracht Scharnhorst richtete am 14.9.2024 auf dem Gelände der Paul-Dohrmann-Schule ihr traditionelles vereinsinternes Turnier aus. Die Leiter der Gruppe, Inge und Klaus Glaesner, hatten den Platz wieder vorbildlich für das Turnier „Super-Mêlée“ mit Doublette-Wertung hergerichtet. So konnten die Spieler ihr Können messen. Mit sehr viel Ehrgeiz aber auch jeder Menge Spaß verbrachten die Anwesenden einen schönen sonnigen Tag. In den Spielpausen stärkten sich alle an den Köstlichkeiten, die auf dem Mitbring-Buffer bestanden. Hier kam der neue Vereins-Pavillon erstmalig schattenspendend zum Einsatz. Bei der abschließenden Siegerehrung konnte der 1. Vorsitzende Jürgen Schlüter den

Wanderpokal an das Siegerteam Elisabeth Gocz und Jutta Bölte überreichen. Den 2. Platz belegten Hedi Hartwig und Klaus Glaesner. Auf den 3. Platz kamen Klaus Dambrowski und Walter Kühn.

Abschließend bedankten sich alle mit einem Blumenstrauß und einem kräftigen Beifall bei Inge und Klaus für die hervorragende Organisation.

Trainingszeiten Sommer: bis zu den Herbstferien montags 16.00-19.00 Uhr auf dem Gelände der Paul-Dohrmann-Schule

Trainingszeiten Winter: nach den Herbstferien bis Osterferien montags 17.00-19.00 Uhr in der Halle 2 der Gesamtschule

Interessierte sind herzlich willkommen!





DJK Fit im Alter-Gruppe aktiv

Die Lanstroper Fit im Alter-Gruppe der DJK belegte am 31.8.2024 bei der Aktion „Langer Tisch“ im Haus Wenge-Park in Eigeninitiative einen Tisch und verwöhnte die Besucher mit Schmalzbroten und Salzgebäck. Wie aus dem Foto ersichtlich, kam auch der Spaß bei den Mädels nicht zu kurz. Durch solche Aktionen wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.



Überflieger-Akrobatik bei der DJK

Du magst Akrobatik und gehst gerne in den Zirkus? Dann ist dieses Angebot wie für Dich gemacht. Bei uns lernst Du unter anderem: Boden- und Partnerakrobatik, Poi und Diabolo spielen, Jonglieren und Tellerdrehen. Und zu einem richtigen Zirkus gehören natürlich auch kleine Aufführungen dazu. Dabei stehen viel Spaß und ein Miteinander an erster Stelle.

Wir sind gespannt auf Dich!

Wer: DJK Eintracht Scharnhorst e. V.

Wo: Turnhalle der Siegfried-Drupp-Schule, Siegfried-Drupp-Str. 5, 44328 Dortmund

Wann: montags 16.30-18.00 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 7 Jahren

Aus dem Pastoralen Raum

Termine im Pastoralen Raum

- ⇒ **1. Sonntag im Monat, 18.00 Uhr:**
„Benedicat - Gesegnete Zeit“; der etwas andere Gottesdienst.
- ⇒ **Dienstags, 12.00 bis 13.00 Uhr:**
„Iss wat“ - der gemeinsame Mittagstisch im Franziskus-Zentrum
- ⇒ **Donnerstags, 12.00 bis 13.00 Uhr:**
„Iss wat“ - der gemeinsame Mittagstisch im Michaelsheim, Lanstrop
- ⇒ **29. September ab 11 Uhr:** Gemeindefest St. Michael, Lanstrop
- ⇒ **6. Oktober ab 11.00 Uhr:** Franziskusfest der Franziskus-Gemeinde, Scharnhorst
- ⇒ **13. Oktober, 16.00 Uhr:** „Stunde der Kirchenmusik“ im Pastoralen Raum in St. Michael, Lanstrop
- ⇒ **20. Oktober, 15.00 Uhr:** Wandelbares Waffelcafé im Gemeindehaus St. Immaculata, Alt-Scharnhorst
- ⇒ **8. bis 10. November:** Martinsmarkt St. Michael, Lanstrop
- ⇒ **29. November, 18.00 Uhr:** Firmung im Pastoralen Raum, St. Aloysius, Derne
- ⇒ **1. Dezember, 11.00 Uhr:** Firmung im Pastoralen Raum, St. Michael, Lanstrop
- ⇒ **8. Dezember:** 120 Jahre St. Immaculata
- ⇒ **8. Dezember, 9.30-16.00 Uhr:** Weihnachtstreff, St. Johannes-Baptista, Kurl
- ⇒ **15. Dezember, 15.00 Uhr:** Wandelbares Waffelcafé im Franziskus-Zentrum, Scharnhorst

DJK Capoeira Workshop 2024

Die Capoeira-Gruppe der DJK Eintracht Scharnhorst richtete vom 7. bis 8.9.2024 den schon traditionellen Workshop in Kooperation mit der Paul-Dohrmann-Schule aus. Der Organisator Marcos Pacheco Melo konnte zahlreiche Teilnehmer und Meister aus Deutschland und dem Ausland begrüßen. Ziel war es, interessierten Teilnehmern Aspekte aus der Welt von Capoeira zu vermitteln. Capoeira ist ja nicht nur Sport, sondern auch Weltkulturerbe und hat seine Wurzeln in der Kolonialzeit, als afrikanische Sklaven nach Brasilien verschifft wurden. Da es den Sklaven nicht erlaubt war, zu kämpfen, haben sie ihre Auseinandersetzungen als Tanz getarnt. Durch die afrikanischen Wurzeln sind hier neben der brasilianischen Herzlichkeit Musik und Rhythmus besonders wichtig. Neben dem Capoeira-Training gab es auch Musik-, Trommel- und Maculele-Workshops. Nach den Trainingseinheiten für Kinder und

Erwachsene erfolgte am Sonntag nach weiteren Trainingseinheiten um 15.15 Uhr die Abschlussrunde mit Batizado (Feuertaufe). Die Kinder erhielten ihren 1. Gürtel als Symbol für die Aufnahme in die Capoeira-Gemeinschaft. Wer das Jahr über fleißig trainiert hatte, bekam bei der Troca de Corda einen weiteren Gürtel in der Roda (Kreis).

Interessierte sind jederzeit in den Gruppen willkommen. Die Trainingszeiten donnerstags in der Paul-Dohrmann-Turnhalle sind unserer Homepage djk-eintracht-scharnhorst.de zu entnehmen.



Kontakt

Leiter des Pastoralen Raumes: Pfarrbeauftragter Stefan Kaiser, Telefon: 0231/2255-120
s.kaiser@kirche-dortmund-nordost.de

Pastor im Pastoralen Raum: Manfred Wacker, Telefon: 0231/70024765
m.wacker@kirche-dortmund-nordost.de

Pastor im Pastoralen Raum: Georg Birwer, Telefon: 01573/5254185
g.birwer@kirche-dortmund-nordost.de

Vikar im Pastoralen Raum: Stefan Wallek, Telefon: 0231/2061095
s.wallek@kirche-dortmund-nordost.de

Vikar im Pastoralen Raum: Oliver Schütte, Telefon: 0174/6892576
o.schuette@kirche-dortmund-nordost.de

Gemeindereferent: Alexander Steinhausen, Telefon: 0172/8140230
a.steinhausen@kirche-dortmund-nordost.de

Gemeindeassistent: Thomas Janocha, Telefon: 0231/2255-155
t.janocha@kirche-dortmund-nordost.de

Sekretariat für Beerdigungen: Melanie Trowe, Telefon: 0231/2255-160
beerdigungen@kirche-dortmund-nordost.de

Gesamtpfarrgemeinderat: Georg Heßbrügge, Telefon: 0231/2412333
gesamtpfarrgemeinderat@kirche-dortmund-nordost.de

Verwaltungsleiterin: Stephanie Diekmann, Telefon: 0160/90918314
s.diekman@kirche-dortmund-nordost.de

Internet: Georg Heßbrügge
webmaster@kirche-dortmund-nordost.de

Instagram: Socialmediateam
socialmedia@kirche-dortmund-nordost.de

Termine: termine@kirche-dortmund-nordost.de

Moderierender Priester: Ludger Keite, Telefon: 0231/958095-10
l.keite@kirche-dortmund-nordost.de

Ansprechpartner Kroatische Mission Dortmund: Don Zrinko Brkovic, Telefon: 0231/13876470
zrinko.brkovic@pastoral.erzbistum-paderborn.de

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirche Dortmund-Nordost, Gleiwitzstraße 283, 44328 Dortmund

Mail: redaktion@kirche-dortmund-nordost.de

Erscheinungstermin: alle 14 Tage

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **4.10.2024, 12.00 Uhr**

(Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der jeweiligen Gemeindebüros!)

Die Nachrichten für die Gemeinden gibt es auch online unter <https://www.kirche-dortmund-nordost.de/kontakt-menschen/gemeindenachrichten/>, und per Mail.

©: Wenn nicht anders angegeben, sind Texte und Bilder entnommen aus www.pfarrbriefservice.de

Hinweise auf Veranstaltungen im christlichen Kontext sind herzlich willkommen.

„Kirche on tour“ beim Volksfest in Kurl



Maria 2.0

Vision: Zukunft wird von uns gemacht!

Dieses Thema bestimmte das Donnerstagsgebet „Schritt für Schritt“ der Initiative Maria 2.0 am 12. September in der St. Bonifatius-Gemeinde in Kirchderne. Frauen der Gemeinde hatten den Abend vorbereitet und luden zu Beginn alle Anwesenden ein, ihre Vision einer offenen und gleichberechtigten Kirche in sogenannten Kratzbildern zum Ausdruck zu bringen. Aus den anfangs schwarzen Bildern entstanden farbenfrohe „Gemälde“ und Wortspielereien, Ausdruck und Ausblick auf unsere Kirche der Zukunft.



Der Abend bestärkte uns in der Hoffnung und der Überzeugung, weiterhin mit Kraft und Zuversicht an einer glaubwürdigen Kirche zu arbeiten, die Unrecht und die schwarzen Seiten der Kirche benennt, in der sich Frauen und Männer gleichberechtigt gegenüber treten in allen Diensten und Ämtern, in der alle willkommen sind, gleich welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher sexuellen Orientierung. Beim abschließenden Austausch in Kleingruppen war uns klar: wir gehen gemeinsam weiter, denn neue Wege und Veränderungen schaffen mehr, als ein Stillstand im Ist-Zustand.



Birgit Meier

Ausblick: Das nächste Donnerstagsgebet findet am 10. Oktober in der St. Barbara-Gemeinde, Dortmund-Dorstfeld, Arminiusstraße 12, statt.